Dräger

Austauchtabelle

für das Tauchen mit Preßluftgeräten

Erläuterungen zur Benutzung der Tabellen auf den Seiten 3–10

1. Die Austauchtabelle gilt für das Austauchen nach mittelschwerer Arbeit. Hat der Taucher schwere körperliche Arbeit geleistet, ist die erforderliche Austauchzeit bei der nächsthöheren Tauchzeitstufe (Spalte 2) abzulesen.

2. Bei Zwischenwerten für die größte Tauchtiefe (Spalte 1) und für die Tauchzeit (Spalte 2) müssen die Haltezeiten der nächsthöheren Werte eingehalten werden (Beispiel: größte Tauchtiefe 22 m, Tauchzeit 60 min – Ablesung in der Tafel „24 m" der Austauchtabelle bei der Tauchzeit 70 min).

3. Eine Austauchgeschwindigkeit von 18 m/min darf nicht überschritten werden. Dies gilt sowohl beim Austauchen ohne Haltezeiten wie beim Auftauchen zwischen den einzelnen Austauchstufen (Spalte 3).

4. Beim Austauchen nach Tabelle ist zu berücksichtigen, daß die Auftauchzeit bis zur ersten Austauchstufe in der ersten Haltezeit und von Stufe zu Stufe in der Haltezeit der jeweils folgenden Stufen enthalten ist (Spalte 3).

5. Bei einem Tauchgang darf die durch den waagerechten blauen Strich gekennzeichnete Grenzzeit in Spalte 2 nicht überschritten werden.

6. Bei Wiederholungstauchgängen muß die Summe der Tauchzeiten kleiner sein als die blaue Zahl (Spalte 2) in der Tafel für die größte erreichte Tauchtiefe (Spalte 1) der Austauchtabelle.

7. Die blauen Zahlen dürfen beim Tauchen im Normfall nicht erreicht werden. Sie sind nur aufgeführt, weil im Notfall (z. B. Verschüttung des Tauchers, bei Verhaken des Luftversorgungsschlauches oder der Signalleine) übermäßig lange Tauchzeiten auftreten können oder für den Fall, daß ein Taucher die zulässige Tauchtiefe von 50 m (Unfallverhütungsvorschrift „Taucherarbeiten" [VBG 39] § 22 Abs. 1) versehentlich überschritten hat.

8. In Einschränkung der in der Austauchtabelle festgelegten Werte richtet sich die Tauchzeit nach dem Befinden des Tauchers.

9. Hat der Taucher bei Wiederholungstauchgängen eine Gesamtaustauchzeit von 75 min erreicht, so sind innerhalb der folgenden 12 Stunden nur Einsätze bis 10 m Wassertiefe zulässig. In größere Tiefen darf erst nach mindestens 12 Stunden wieder getaucht werden.

10. Der Taucher darf während der Haltezeiten keine gymnastischen Übungen machen. Er soll sich zwanglos ruhig verhalten.

11. Grundsätzlich sollte ein Taucher die maximal zulässige Tauchzeit nicht ausnutzen, wenn ein zweiter Taucher anschließend tauchen muß, damit er eine Tauchzeitreserve für den Fall behält, daß er dem zweiten Taucher zu Hilfe kommen muß.

Beispiel:

Erster Tauchgang:
25 m Wassertiefe,
15 min Tauchzeit
Austauchtabelle
Spalte 1: 27 m
Spalte 2: 25 min
Gesamtzeit für das Austauchen: 2 min

Zweiter Tauchgang:
28 m Wassertiefe,
30 min Tauchzeit
Gesamttauchzeit
30 + 15 = 45 min
Austauchtabelle
Spalte 1: 30 m
Spalte 2: 45 min
Gesamtzeit für das Austauchen: 25 min

Dritter Tauchgang:
30 m Wassertiefe,
17 min Tauchzeit
Gesamttauchzeit
17 + 15 + 30 = 62 min
Austauchtabelle
Spalte 1: 33 m
Spalte 2: 65 min
Gesamtzeit für das Austauchen: 70 min

Das Beispiel zeigt, daß es besser wäre, den dritten Tauchgang von einem Taucher ohne Stickstoffvorbelastung ausführen zu lassen, da dieser mit einer Austauchzeit von 2 Minuten gegenüber den 70 Minuten des Beispiels auskommt.

12. Hat ein Taucher versehentlich Haltezeiten nicht eingehalten, so muß er sofort nach Erreichen der Wasseroberfläche auf die Austauchstufe wieder abtauchen, die er als die erste zu schnell verlassen hat. Die Haltezeiten müssen dann aus der Summe der Tauchzeit und der Zeit, die bis zum Wiedererreichen der vorzeitig verlassenen Tiefe verstrichen ist, neu ermittelt werden.

13. Abweichend von Nr. 12 müssen Taucher mit Krankheitserscheinungen einer Druckkammerbehandlung nach § 32 der Unfallverhütungsvorschrift „Taucherarbeiten" (VBG 39) unterzogen werden.

Dräger

Austauchtabelle für das Tauchen mit Preßluftgeräten

Größte Tauchtiefe (Meter)	Tauchzeit vom Verlassen der Oberfläche bis zum Beginn des Aufstiegs (Minuten)	Haltezeiten in Minuten während des Austauchens in								Gesamtzeit f. d. Aufstieg (Minuten)
							9 m	6 m	3 m	
9	Keine Beschränkung									1
12	135									1
	165								5	5
	195								10	10
	225								15	15
	255								20	20
	330								25	25
	390								30	30
	660								35	35
	über 660								40	40
15	85									1
	105								5	5
	120								10	10
	135								15	15
	145								20	20
	160								25	25
	170							5	25	30
	190							5	30	35
	240							10	40	50
	360							30	40	70
	450							35	40	75
	über 450							35	45	80
18	60									1
	70								5	5
	80							5	5	10
	90							5	10	15
	100							5	15	20
	110							5	20	25
	120							5	25	30
	130							5	30	35
	140							10	30	40
	150							10	40	50
	160							15	40	55
	180							20	40	60
	200						5	30	40	75
	255						10	35	45	90
	325						20	40	45	105
	495						35	40	45	120
	über 495						35	40	50	125

Größte Tauchtiefe (Meter)	Tauchzeit vom Verlassen der Oberfläche bis zum Beginn des Aufstiegs (Minuten)	Haltezeiten in Minuten während des Austauchens in								Gesamtzeit f. d. Aufstieg (Minuten)
						12 m	9 m	6 m	3 m	
21	40									2
	55								5	5
	60							5	5	10
	70							5	10	15
	75							5	15	20
	85							5	20	25
	90							5	25	30
	95						5	5	25	35
	105						5	5	35	45
	120						5	10	40	55
	135						5	20	45	70
	150						5	30	45	80
	165						10	30	50	90
	180						15	35	50	100
	210						25	40	50	115
	240					5	30	40	50	125
24	30									2
	40								5	5
	50							5	5	10
	55							5	10	15
	60							5	15	20
	70							5	20	25
	75							5	25	30
	80						5	5	30	40
	90						5	10	35	50
	105						5	20	40	65
	120					5	5	30	45	85
	140					5	10	35	50	100
	160					10	30	40	50	130

Größte Tauchtiefe (Meter)	Tauchzeit vom Verlassen der Oberfläche bis zum Beginn des Aufstiegs (Minuten)	Haltezeiten in Minuten während des Austauchens in								Gesamtzeit f. d. Aufstieg (Minuten)
					15 m	12 m	9 m	6 m	3 m	
27	25									2
	30								5	5
	40							5	5	10
	45							5	10	15
	50							5	15	20
	55							5	20	25
	60						5	5	20	30
	65						5	5	25	35
	70						5	10	30	45
	75						5	15	30	50
	80						5	20	35	60
	90						5	25	40	70
	100						5	30	45	80
	110					5	15	35	45	95
	120					5	20	35	50	110
	135				5	5	25	40	50	125
	150				5	10	35	40	50	140
30	20									2
	25								5	5
	30							5	5	10
	35							5	10	15
	40							5	15	20
	45							5	20	25
	50						5	5	20	30
	55						5	5	25	35
	60						5	10	30	45
	70						5	20	35	60
	75					5	5	20	40	70
	80					5	5	30	40	80
	90					5	15	30	45	95
	105					5	25	35	50	115
	120				5	10	30	40	50	135

Abbildung 11

Größte Tauchtiefe (Meter)	Tauchzeit vom Verlassen der Oberfläche bis zum Beginn des Aufstiegs (Minuten)	Haltezeiten in Minuten während des Austauchens in								Gesamtzeit f. d. Aufstieg (Minuten)
				18 m	15 m	12 m	9 m	6 m	3 m	
33	17									2
	20								5	5
	25							5	5	10
	30							5	10	15
	35							5	15	20
	40							5	20	25
	45						5	5	20	30
	50						5	10	25	40
	55						5	15	30	50
	60						5	20	35	60
	65					5	5	20	40	70
	70					5	10	20	45	80
	75					5	15	25	45	90
	80					5	20	30	45	100
	90				5	5	20	40	45	115
	100				5	10	25	40	50	130
	110				5	20	30	45	50	150
	120			5	5	25	40	45	50	170
36	14									2
	20								5	5
	25							5	5	10
	30							5	15	20
	35							5	20	25
	40						5	5	25	35
	45						5	10	25	40
	50						5	15	30	50
	55					5	5	20	35	65
	60					5	10	25	40	85
	70					5	20	30	45	100
	75				5	5	20	35	45	110
	80				5	10	25	35	45	120
	90				5	15	30	40	50	140
	100			5	5	20	35	45	50	160
	110			5	15	25	40	45	50	180
	120			5	20	35	40	45	50	195

Größte Tauchtiefe (Meter)	Tauchzeit vom Verlassen der Oberfläche bis zum Beginn des Aufstiegs (Minuten)	Haltezeiten in Minuten während des Austauchens in							Gesamtzeit f. d. Aufstieg (Minuten)
			21 m	18 m	15 m	12 m	9 m	6 m	3 m	
39	11									3
	15								5	5
	20							5	5	10
	25							5	10	15
	30							5	20	25
	35						5	5	20	30
	40						5	10	25	40
	45					5	5	15	30	55
	50					5	5	20	35	65
	55					5	10	25	40	80
	60					5	15	30	45	95
	70				5	10	20	30	50	115
	75				5	15	25	40	50	135
	80				5	20	30	45	50	150
	90			5	5	25	40	45	50	170
	100		5	5	15	30	40	45	50	190
	110		5	10	25	30	45	45	50	210
	120		5	15	30	40	45	45	50	230
42	9									3
	10								5	5
	15							5	5	10
	20							5	10	15
	25							5	15	20
	30						5	5	20	30
	35						5	10	25	40
	40					5	5	15	30	55
	45					5	10	15	35	65
	50					5	15	20	40	80
	55				5	5	15	25	45	95
	60				5	5	20	35	45	110
	65				5	10	25	40	45	125
	70				5	15	30	40	50	140
	75			5	5	20	30	45	50	155
	80			5	10	20	35	45	50	165
	85			5	15	25	40	45	50	180
	95		5	5	20	35	40	45	50	200
	105		5	15	25	35	45	45	50	220
	115		5	20	35	40	45	45	50	240

Größte Tauchtiefe (Meter)	Tauchzeit vom Verlassen der Oberfläche bis zum Beginn des Aufstiegs (Minuten)	Haltezeiten in Minuten während des Austauchens in							Gesamtzeit f. d. Aufstieg (Minuten)
		21 m	18 m	15 m	12 m	9 m	6 m	3 m	
45	8								3
	10							5	5
	15						5	5	10
	20						5	15	20
	25					5	5	20	30
	30					5	10	25	40
	35				5	5	10	30	50
	40				5	10	15	35	65
	45				5	15	20	40	80
	50			5	5	15	25	45	95
	55			5	10	20	30	50	115
	60			5	15	25	35	50	130
	65		5	5	15	30	40	50	145
	70		5	10	20	30	45	50	160
	75		5	15	25	35	45	50	175
	80	5	5	20	30	40	45	50	195
	85	5	10	25	35	40	45	50	210
	90	5	15	30	40	45	45	50	230
48	10						5	5	10
	15						5	10	15
	20					5	5	15	25
	25					5	10	20	35
	30				5	5	10	25	45
	35				5	10	15	30	60
	40				5	10	20	40	75
	45			5	5	15	25	45	95
	50			5	10	20	30	45	110
	55			5	15	25	40	45	130
	60		5	5	20	25	40	50	145
	65		5	10	20	35	45	50	165
	70		5	15	25	40	45	50	180
	75	5	5	20	30	40	45	50	195
	80	5	10	25	35	40	45	50	210
	85	5	15	30	40	45	45	50	230

Größte Tauchtiefe (Meter)	Tauchzeit vom Verlassen der Oberfläche bis zum Beginn des Aufstiegs (Minuten)	Haltezeiten in Minuten während des Austauchens in							Gesamtzeit f. d. Aufstieg (Minuten)
		24 m	21 m	18 m	15 m	12 m	9 m	6 m	3 m	
51	10							5	5	10
	15							5	10	15
	20						5	5	15	25
	25						5	10	25	40
	30					5	5	15	30	55
	35					5	10	20	35	70
	40				5	5	15	25	35	85
	45				5	10	20	30	40	105
	50			5	5	10	25	35	45	125
	55			5	5	15	30	40	50	145
	60			5	10	20	35	45	50	165
	65		5	5	15	25	35	45	50	180
	70		5	10	15	30	40	45	50	195
	75		5	15	20	35	45	45	50	215
	80	5	5	20	25	40	45	45	50	235
54	10							5	5	10
	15						5	5	10	20
	20						5	10	15	30
	25					5	5	10	25	45
	30					5	10	15	35	65
	35				5	5	15	20	40	85
	40				5	10	20	25	45	105
	45			5	5	10	25	35	45	125
	50			5	5	15	30	40	50	145
	55			5	10	20	35	45	50	165
	60		5	5	15	25	40	45	50	185
	65		5	10	20	30	40	45	50	200
	70		5	15	25	35	45	45	50	220
	75	5	5	20	30	40	45	45	50	240

Größte Tauchtiefe (Meter)	Tauchzeit vom Verlassen der Oberfläche bis zum Beginn des Aufstiegs (Minuten)	Haltezeiten in Minuten während des Austauchens in								Gesamtzeit f. d. Aufstieg (Minuten)
		24 m	21 m	18 m	15 m	12 m	9 m	6 m	3 m	
57	10							5	5	10
	15						5	5	15	25
	20						5	10	20	35
	25					5	5	15	25	50
	30				5	5	10	20	35	75
	35				5	5	15	30	45	100
	40			5	5	10	20	35	45	120
	45			5	5	15	25	40	50	140
	50			5	10	20	30	45	50	160
	55		5	5	15	25	35	45	50	180
	60		5	10	20	30	40	45	50	200
	65	5	5	10	25	35	45	45	50	220
	70	5	10	15	30	40	45	45	50	240
60	10							5	10	15
	15						5	5	15	25
	20					5	5	10	20	40
	25					5	10	15	30	60
	30				5	5	15	20	40	85
	35				5	10	20	30	45	110
	40			5	5	15	25	40	45	135
	45			5	10	20	30	45	50	160
	50		5	5	15	25	35	45	50	180
	55		5	10	20	30	40	45	50	200
	60	5	5	10	25	35	45	45	50	220
	65	5	10	15	30	40	45	45	50	240

Dräger

Behandlungstabelle für Caissonkrankheit und Luftembolie

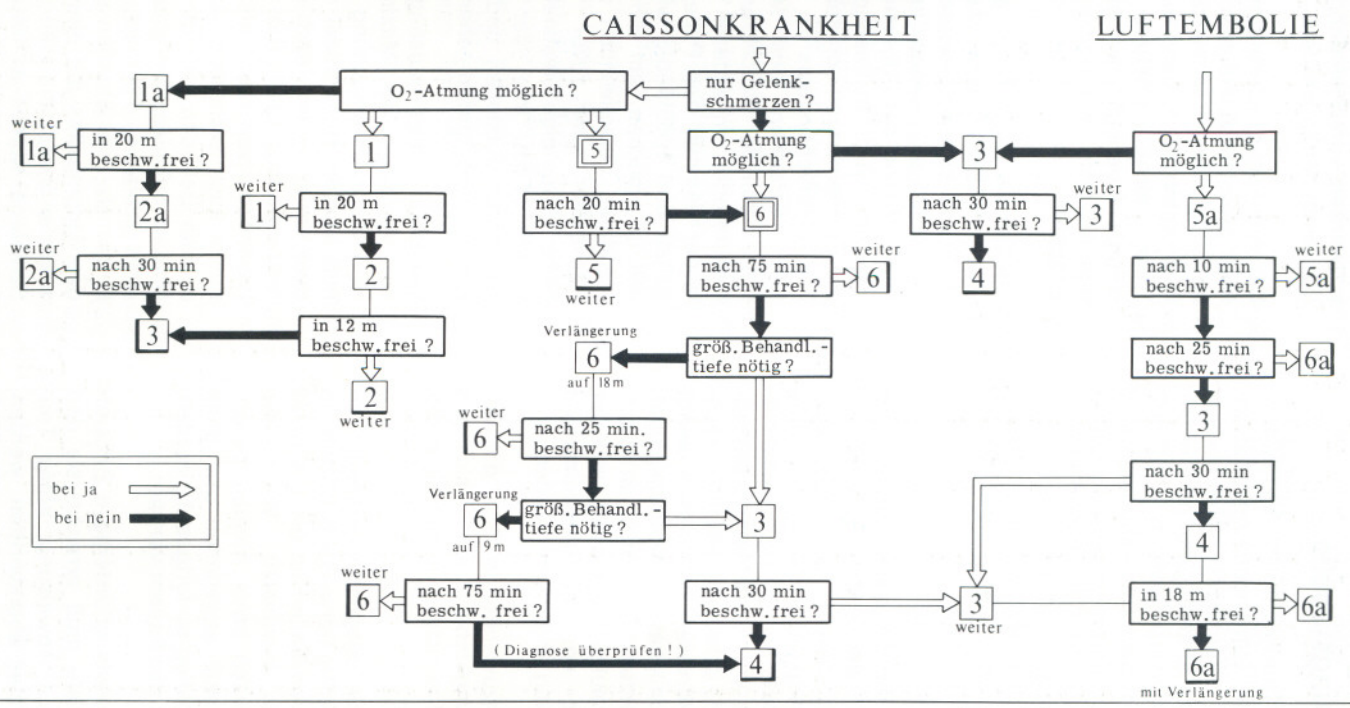
Zusammenstellung:
Flottenarzt Dr. Klaus Seemann,
Schiffahrtmedizinisches Institut der Marine
D-2300 Kronshagen/Kiel

BEHANDLUNGSTABELLE für Caissonkrankheit und Luftembolie

m WS / Zeile	50	42	36	30	24	18	15	12	9	6	3	Gesamt-Zeit*)
1	–	–	–	30	12	30	30	30	< 5 >			2 h 37 min
1a	–	–	–	30	12	30	30	30	60	60	120	6 h 52 min
2	30	12	12	12	12	30	30	30	60	< 5 >		4 h 33 min
2a	30	12	12	12	12	30	30	30	120	120	240	11 h 43 min
3	30	12	12	12	12	30	30	30	720	120	120	19 h 43 min
4	30 bis 120	30	30	30	30	360	360	360	720 oder 660+60	120 oder 60+60	120 oder 60+60	38 h 55 min
5	–	–	–	–	–	20+5+20	< 30 >		5+20+5	< 30 >		2 h 15 min
5a	15	< 4 >				20+5+20	< 30 >		5+20+5	< 30 >		2 h 34 min
6	–	–	–	–	–	20+5+20+5+20+5	< 30 >		15+60+15+60	< 30 >		4 h 45 min
6a	30	< 4 >				20+5+20+5+20+5	< 30 >		15+60+15+60	< 30 >		5 h 19 min

Alle Zeiten in Minuten. Blaue Zahlen: Sauerstoffatmung. *) zuzügl. Abstiegszeit.

ÜBERSICHT: Anwendung der Zeilen



RÜCKFÄLLE

während der Behandlung: Wenn Beschwerden tiefer als 18 m auftreten, [2] bis [4] benutzt wurde oder keine O_2-Atmung möglich: [4], sonst [6]

nach der Behandlung: Wenn keine O_2-Atmung möglich: [4] ab Tiefe der Beschwerdenfreiheit (mindestens ab 18 m), sonst [5]

Anmerkungen zur Behandlungstabelle

1. Jeder Taucher mit Caissonkrankheit bzw. Luftembolie oder mit unklaren Krankheitserscheinungen, die nicht eindeutig auf andere Ursachen zurückzuführen sind, muß nach dieser Behandlungstabelle behandelt werden. Abweichungen sind nur auf Rat eines Taucherarztes oder in besonderen Notfällen (z. B. Brand) zulässig. Die Rekompression verursacht keine Schäden und kann ernste Folgen verhindern.

2. Wenn ein Taucherarzt anwesend ist und keine Zeichen einer schweren Krankheit vorliegen (Bewußtlosigkeit, Krampfzustände, Schwäche oder Gebrauchsunfähigkeit von Gliedmaßen, Sehstörungen, Schwindelgefühl, Sprach- oder Hörverlust, schwere Atemnot (Kurzatmigkeit), Erstickungsgefühl, Schmerzen, die schon im Überdruck aufgetreten sind), soll der Taucher vor der Rekompression sorgfältig untersucht werden.

3. Die anzuwendende Zeile der Behandlungstabelle ergibt sich aus der Übersicht »Anwendung der Zeilen«.

4. Die Abstiegsgeschwindigkeit beträgt normalerweise 8 m/min, in schweren Fällen ist ein rascherer Abstieg erwünscht. Wenn die Schmerzen beim Abstieg zunehmen, muß angehalten und dann der Abstieg so fortgesetzt werden, wie es der Patient verträgt.

5. Die jeweils erforderliche Behandlungstiefe muß erreicht, sie darf nur auf Anweisung eines Taucherarztes überschritten werden. Wenn möglich sollen die Tiefe und die Zeit, bei der die Beschwerden verschwinden, schriftlich festgehalten werden.

6. Die Aufstiegsgeschwindigkeit beträgt jeweils 5 Minuten von Stufe zu Stufe. Sie ist in den Behandlungszeiten auf den einzelnen Stufen **nicht** enthalten. Abweichende Aufstiegszeiten sind mit den Zeichen »<« und »>« angegeben.

7. Sobald wie möglich soll ein Taucherarzt den Patienten untersuchen und sich vergewissern, daß die richtige Behandlungszeile entsprechend der »Übersicht« angewandt wird. Insbesondere ist auf Erscheinungen von seiten des Zentralnervensystems zu achten Nach Erreichen des Maximaldrucks soll der Taucherarzt, sein Gehilfe oder ein anderer Taucher in der Kammer den Patienten so genau und vollständig wie möglich untersuchen, um ein unvollständiges Verschwinden der Beschwerden oder zuvor übersehene Symptome feststellen zu können. Dazu muß der Patient zumindest aufstehen und in der Kammer auf- und abgehen.

   Vor Beginn des Aufstiegs, d. h. vor Verlassen der Maximaltiefe, muß diese Untersuchung wiederholt werden. Der Patient muß vor dem Verlassen und nach dem Erreichen jeder Stufe (bei Aufenthaltszeiten von mehr als 30 Minuten auch zwischendurch) nach seinem Befinden befragt werden. Er darf bei einer Tiefenänderung nicht schlafen, desgleichen nicht länger als zwei Stunden während des Aufenthaltes auf einer Stufe, weil die Symptome während des Schlafens wieder auftreten können. Vor dem Verlassen der letzten Stufe (3 m) muß der Patient erneut wie oben untersucht werden.

8. Wenn sich der Zustand des Patienten während der Ausschleusung verschlimmert, muß angehalten und wie folgt verfahren werden: Der Druck wird bis zum Verschwinden der Beschwerden gesteigert, jedoch niemals auf eine Tiefe von weniger als 18 m oder mehr als 50 m (außer auf Anweisung eines Taucherarztes). Die weitere Ausschleusung richtet sich nach der in der »Übersicht« für Rückfälle angegebenen Zeile.

   Tritt der Rückfall im Anschluß an die Behandlung auf, so wird ebenfalls bis zum Verschwinden der Beschwerden rekomprimiert. Ist dies in **weniger** als 10 m Tiefe der Fall, so wird bis 18 m abgestiegen und anschließend nach Zeile 3 oder mit Sauerstoff nach Zeile 6 ausgeschleust. Verschwinden die Beschwerden erst in **mehr** als 10 m Tiefe, so bleibt man 30 Minuten in der Tiefe, in der die Beschwerden verschwanden und schleust von da aus nach Zeile 4 aus. Mit Sauerstoff kann nach Erreichen der 18-m-Stufe der erneute Aufstieg nach Zeile 6 a fortgesetzt werden.

9. Auf eine ausreichende Lüftung der Druckkammer durch entsprechende Spülung muß geachtet werden, insbesondere, wenn Sauerstoff geatmet wird.

10. Falls vorhanden, ist Sauerstoff vorzuziehen, wenn die betreffende Zeile es vorsieht und ein Taucherarzt oder Tauchermeister anwesend ist. Dabei sind die Maßnahmen des Feuerschutzes besonders zu beachten. Treten Schwindelgefühl, Übelkeit, Muskelzuckungen oder verschwommenes Sehen während der Sauerstoffatmung auf, so muß die Sauerstoffmaske entfernt und die restliche Behandlung nach der entsprechenden Zeile, die Luftatmung vorsieht, durchgeführt werden.

11. Nach Erreichen der Oberfläche muß der Patient zunächst noch mindestens eine Minute in der Druckkammer verbleiben und sich anschließend noch wenigstens 6 Stunden in der Nähe der Druckkammer aufhalten (bzw. 12 Stunden, wenn kein rascher Rücktransport gewährleistet werden kann).

12. Jeder Taucher, der wegen einer Caissonkrankheit oder Luftembolie behandelt wurde, muß anschließend solange vom Tauchen ausgeschlossen werden, bis er durch einen Taucherarzt untersucht und wieder für tauglich befunden wurde.

Zweigniederlassungen und Verkaufsbüros

BERLIN-WEST
Budapester Straße 40
1000 Berlin 30 (West)
Telex 181595
(030) 2618043

BIELEFELD
Postfach 2204
Oberntorwall 22
4800 Bielefeld
Telex 932811
(0521) 61081/61082

BREMEN
Zum Panrepel 10
2800 Bremen 44
Telex 245258
(0421) 488021-488025

ESSEN
Postfach 185109
Im Teelbruch 68
4300 Essen 18 (Kettwig)
Telex 8579145
(02054) 104-0

Verkaufsbüro
KREFELD
Postfach 760
Emil-Schäfer-Straße 24
4150 Krefeld-Bockum-Nord
Telex 853861
(02151) 475031-475035

FRANKFURT
Postfach 1169
Königsteiner Straße 6a
6232 Bad Soden
Telex 415678
(06196) 206-0

HAMBURG
Postfach 111909
Alter Steinweg 66
2000 Hamburg 11
Telex 2162397
(040) 363421-363425

HANNOVER
Deisterstraße 17a
3000 Hannover 91
Telex 923373
(0511) 444471-444475

Verkaufsbüro
KASSEL
Heinrich-Heine-Straße 19
3500 Kassel
Telex 99542
(0561) 21099

KIEL
Postfach 1924
Fleethörn 49
2300 Kiel 1
(0431) 91231/91232

KÖLN
Robert-Perthel-Straße 2-4
5000 Köln 60
Telex 8882837
(0221) 173033-173037

MÜNCHEN
Hubertusstraße 16
8012 Ottobrunn
Telex 522194
(089) 6095047

NÜRNBERG
Postfach 469
Berliner Platz 10
8500 Nürnberg 20
Telex 622267
(0911) 534067-534069

Verkaufsbüro
WÜRZBURG
Dürerstraße 8-10
8700 Würzburg
(0931) 15966/15967

SAARBRÜCKEN
Brebacher Landstraße 9
6600 Saarbrücken
Telex 4428918
(0681) 61277-61279

STUTTGART
Postfach 810280
Vor dem Lauch 9
7000 Stuttgart 80
Teletext 7111011
(0711) 71502-0

Verkaufsbüro
FREIBURG
Karlstraße 75
7800 Freiburg
Telex 772592
(0761) 36156

Verkaufsbüro
HEIDELBERG
Friedrich-Ebert-Anlage 12A
6900 Heidelberg
(06221) 12037/12038

Verkaufsbüro
ULM
Pfarrer-Bosch-Weg 29
7901 Ulm-Dornstadt
(07348) 21031

284

DRÄGERWERK AG LÜBECK

TAUCHTECHNIK

Postfach 1339, Moislinger Allee 53/55
D-2400 Lübeck 1, (0451) 882-0, 26807-0, FAX (0451) 882-2080

Tabelle **210**
10. Ausgabe · Dezember 1984

Graphische Werkstätten 2555/84 - **90 90 175**
Printed in the Federal Republic of Germany

Dräger

Austauchtabelle

für das Tauchen mit Preßluftgeräten

Behandlungstabelle

für Caissonkrankheit und Luftembolie